

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen II/50 und IV	öffentlich	Vorlage 2016/064	Datum 20.05.2016
-----------------------------------	------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialaus- schuss	16.06.2016				

Sachstandsbericht über die aktuelle Situation der Asylbegehrenden in Ostbevern

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind im Sachverhalt dargestellt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

1. Zuweisungen

Mit Stand 24.05.2016 wurden der Gemeinde Ostbevern im aktuellen Jahr insgesamt 30 Personen zugewiesen.

Hierunter sind 5 Familien mit 20 Personen sowie 5 allein stehende Männer und 5 Angehörige von Familien, die bereits in Ostbevern wohnen (= Zusammenführungen).

Zum 24.05.2016 sind in Ostbevern insgesamt 276 Personen in folgender Konstellation untergebracht: 27 Familien, 9 Paare, 7 weibliche Alleinerziehende, 4 weibliche Einzelpersonen. Die übrigen Personen sind männliche Einzelpersonen.

Von den untergebrachten Personen sind 78 Personen unter 18 Jahre alt, davon 30 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren, 38 Kinder / Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren sowie 10 Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren. 6 Flüchtlinge gelten als unbegleitete Minderjährige, da sie ohne einen Erziehungsberechtigten eingereist sind.

Die Asylbegehrenden stammen aus folgenden 25 Nationen:

Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Aserbaidschan, Äthiopien, Bangladesch, Bosnien, Eritrea, Ghana, Guinea, Indien, Irak, Iran, Kongo, Kosovo, Libanon, Marokko, Mongolei, Nigeria, Pakistan, Serbien, Somalia, Syrien, Tadschikistan

2. Kindergarten- und Schulsituation

Im Kindergartenjahr 2016/2017 kann allen angemeldeten Flüchtlingskindern über 3 Jahre ein Kindergartenplatz zur Verfügung gestellt werden.

Durch das Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e.V. wird weiterhin das Projekt mit einem niederschweligen Betreuungsangebot für Flüchtlingskinder unter 3 Jahren und deren Mütter fortgesetzt. Das Angebot agiert Hand in Hand mit dem internationalen Spielertreff, der einmal wöchentlich im Edith-Stein-Haus stattfindet und von Ehrenamtlichen geleitet wird.

Von den 42 schulpflichtigen Asylbewerberkindern und Jugendlichen besuchen derzeit 13 Schülerinnen und Schüler die Ambrosius-Grundschule, 6 die Franz-von-Assisi-Schule und 23 die Josef-Annegarn-Schule.

3. Sprachunterricht / Maßnahmen

Die Gemeinde hat mit Spendengeldern im vergangenen Jahr einen Sprachkurs in Kooperation mit der VHS in Ostbevern initiiert. Nachdem der erste und der Fortsetzungskurs erfolgreich beendet worden sind, konnte kürzlich ein weiterer Aufbaukurs starten.

Mit dem Modell des „**Integration Point**“ der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster wird den geflüchteten Menschen eine erste Anlaufstelle geboten, in der speziell geschulte Mitarbeiter die Flüchtlinge mit hoher Bleibeperspektive bei der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt beraten. Neben dem Hauptstandort des Integration Points in der Agentur für Arbeit Ahlen sind inzwischen in allen Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf Außenstellen eingerichtet worden. Die Beratungen in Ostbevern finden seit dem 22. Februar jeweils 14-tägig montags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt. Bislang konnten etwa 35 Personen zu einem Erstgespräch eingeladen werden.

4. Situation der Registrierung

Derzeit leben in Ostbevern etwa 140 – 150 Flüchtlinge, die noch keinen Asylantrag gestellt haben.

Neben einzelnen Vorladungen zum BAMF konnte in Abstimmung mit der Ausländerbehörde des Kreises Warendorf am 20.04.2016 ein erster Sammeltransport zur Asylantragstellung nach Bielefeld durchgeführt werden. Hierdurch konnten 30 Flüchtlinge ihre Anträge stellen. Für die 2. Junihälfte 2016 ist nun ein zweiter Sammeltransport geplant, bei dem nach aktuellem Sachstand etwa 50 Flüchtlinge aus Ostbevern mitfahren können.

Für etwa Mitte Juni 2016 ist die Inbetriebnahme der neu errichteten Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in der ehemaligen York-Kaserne in Münster geplant. Die Bezirksregierung Münster hat alle Kommunen des Regierungsbezirks Münster im Juni zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales, der Bezirksregierung Münster und dem BAMF – Außenstelle Münster – zum Thema „Zuführung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern aus den kommunalen Einrichtungen zum BAMF zwecks Asylantragstellung eingeladen. Vertreter der Bezirksregierung Arnsberg, die die Zuführung zum BAMF für das Land NRW organisieren und Vertreter des Ministeriums für Inneres und Kommunales werden das Zuführungskonzept und den Ablauf der Antragsbearbeitung im Einzelnen vorstellen.

5. Aktuelle Unterbringungssituation

Von den mit Stand 24.05.2016 276 in Ostbevern wohnenden Flüchtlingen sind 45 Personen in der neuen Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92 untergebracht und 12 Personen in dem Asylbewerberwohnheim Wischhausstraße 5. Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Im Ortsteil Brock wohnen zurzeit 8 Personen in der ehemaligen Gaststätte, Ladbergener Straße 9 und 17 Personen im Dachgeschoss der ehemaligen Schule, Schmedehausener Straße 6.

Zudem bewohnen noch 10 Personen die Kulturwerkstatt. Die restlichen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Mit den Bauarbeiten zum Umbau des Erdgeschosses in der ehemaligen Schule Brock wurde zwischenzeitlich begonnen. Dort stehen nach dem Umbau weitere 15 Plätze für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung.

In der Turnhalle der Josef-Annegarn-Schule sind keine Flüchtlinge mehr untergebracht. Es ist vorgesehen, sie zum 01.07.2016 wieder frei zu geben.

In der Wischhausstraße 5 und in der Ladbergener Straße 9 sind noch Unterbringungsmöglichkeiten frei. Vereinzelt sind auch in den anderen Unterkünften Plätze frei. Aus diesem Grund wurden zwischenzeitlich drei Mietverhältnisse für privat angemietete Wohnungen gekündigt, um unnötige Unterbringungskosten zu sparen.

6. Betreuung der Flüchtlinge / Flüchtlingssozialarbeit

Die Betreuung der Flüchtlinge vor Ort erfolgt weiterhin mit Unterstützung der ehrenamtlichen Mitglieder der Projektgruppe Wi(h)r sowie hauptamtlich durch die Sozialarbeiter der AWO, Unterbezirk Hamm-Warendorf. Insgesamt unterstützen aktuell ein Sozialarbeiter sowie zwei Sozialarbeiterinnen der AWO Unterbezirk Hamm-Warendorf mit einem Gesamtstundenkontingent von 39 die Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Ostbevern bei der Betreuung. Jeden 1. und 3. Freitag im Monat hält der Sozialarbeiter im Rathaus, Zimmer 03, im Zeitraum 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr eine offene Sprechstunde ab, jeden 2. und 4. Montagnachmittag bietet eine Sozialarbeiterin im Rathaus, Zimmer 06, im Zeitraum 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr eine Sprechzeit an. An jedem 1. und 3. Montag ist die Sozialarbeiterin zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr speziell für die Ehrenamtlichen im Rathaus in Zimmer 06 erreichbar.

Das DRK Warendorf betreut derzeit 6 Stunden tagsüber überwiegend die größeren Unterkünfte (zur Zeit Bahnhofstraße 92, Wischhausstraße 5, Ladbergener Straße 9 und Schmedehausener Straße 6). In den Abend- und Nachtstunden von 17.00 Uhr bis längstens 04.00 Uhr ist dort ein Sicherheitsdienst eingesetzt. Seit etwa Mitte Mai ist die Personenzahl des Sicherheitsdienstes auf 2 Einsatzkräfte aufgestockt worden.

Zudem wird die Betreuung durch Mitglieder der DRK- und der MHD-Ortsgruppen Ostbevern ergänzt, die die Bewohner regelmäßig aufsuchen.

Bzgl. der Einrichtung einer Teilzeitstelle für Koordinierungstätigkeiten in der Flüchtlingshilfe wird auf die Vorlage 2016/080 verwiesen.

7. Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2016 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Barbara Roggenland
Fachbereichsleiterin

Maria Pries
Sachbearbeiterin
